

An das
Zentrum Bayern
Familie und Soziales
Hegelstraße 2
95447 Bayreuth

**Antrag
auf Gewährung eines staatlichen Zuschusses nach der
Richtlinie (Rili) zur Förderung der betrieblichen Ausbildung von
Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen und
von Jugendlichen ohne Schulabschluss 2011 bis 2013**

Der Antrag muss binnen 3 Monaten nach dem im Ausbildungsvertrag genannten Beginn der Ausbildung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) eingehen.
(Ziffer 7.2 der Rili)

Zentrum Bayern
Familie und Soziales
Hegelstr. 2
95447 Bayreuth
Tel: 0921/605-3388 Fax: 0921/605-580810
E-Mail: esf@zbfs.bavarn.de

- Bitte füllen Sie die grau hinterlegten Felder aus -

Nr. Rili	1. Antragsteller	
3.1 3.2	a)	Firma: (Ausbildungsbetrieb)
	b)	Straße, Hausnummer:
	c)	Postleitzahl, Ort:
3.1	d)	Geschäftsform des Ausbildungs- betriebes: (z.B. GmbH, e. K., oHG oder Einzelunternehmen)
3.1	e)	Sitz oder Niederlassung des Ausbildungsbetriebes:
	f)	Name Ansprechpartner und Funktion (Geschäftsführer, Inhaber usw.)
	g)	Telefonnummer:
	h)	E-Mail:
	i)	Fax-Nr.:
	j)	Kontonummer:
	k)	Bankleitzahl:
	l)	Kreditinstitut:

Nr. Rili	2. Angaben über den Auszubildenden	
	a)	Name, Vorname der/des Auszubildenden:
	b)	Geburtsdatum:
	c)	Geschlecht: <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
4.4	d)	Wohnsitz (vollständige Adresse) am 01. Juli vor Beginn der Berufsausbildung:
4.4	e)	Wohnsitz (vollständige Adresse) zu Beginn der Ausbildung laut Ausbildungsvertrag:
4.1	f)	In welchem Kalenderjahr hat der Auszubildende die Praxisklasse an einer bayerischen Hauptschule oder die allgemeinbildende Schule ohne Schulabschluss beendet?
1 4.1	g)	Name der zuletzt besuchten Schule:
4.3	h)	Ausbildungsberuf:
4.1 5.2. 1	i)	Dauer der Ausbildung Beginn:
		voraussichtliches Ende:

Nr. Rili	3. Mehrfachförderung	
6.1	a)	Ein Antrag auf einen Zuschuss für das gleiche Ausbildungsverhältnis wurde gestellt: (Kopie Antrag bzw. Bescheidkopie beilegen) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ja, bei
6.3	b)	Die Ausbildungsvergütung wird zur Kofinanzierung bei einem aus ESF-Mitteln geförderten Projekt herangezogen: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, bei
7.3	c)	Folgende Unterlagen reiche ich mit dem Antrag ein (wenn vorliegend): <ul style="list-style-type: none"> • Amtlich beglaubigte Kopie des Ausbildungsvertrages: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (muss nachgereicht werden) • Kopie des letzten Schulzeugnisses der Praxisklasse bzw. Zeugnisse aller allgemeinbildenden Schulen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (muss nachgereicht werden)

Nr. Rili	4. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	
	a)	<p>Ich beantrage – Wir beantragen – einen staatlichen Zuschuss für die Ausbildung des vorbezeichneten Jugendlichen nach der Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 01. September 2011 Az.: I5/6684.01-1/9</p> <p>und erkläre/n, dass ich / wir</p> <p>aa) die in den oben genannten Richtlinien enthaltenen Bedingungen und die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBestP) anerkenne/n;</p> <p>bb) Änderungen der Verhältnisse, die für die Gewährung des Zuschusses oder seine Höhe von Bedeutung sind, dem ZBFS unverzüglich mitteile/n (insbesondere: verspäteter Beginn oder Abbruch der Ausbildung, Nichtbesetzung geplanter Ausbildungsstellen; Gewährung von Zuwendungen für die Ausbildung durch andere Stellen).</p>
7.2 9	b)	<p>Mir/Uns ist bekannt, dass der Zuschussantrag binnen 3 Monaten nach dem im Ausbildungsvertrag genannten Beginn der Ausbildung beim ZBFS eingehen muss. Die Auszahlung des gesamten Betrages kann erst nach 20 Monaten nach Ausbildungsbeginn, bzw. nach einem vorzeitigen Ausbildungsende mit einem gesondertem Formblatt „Verwendungsnachweis“ beantragt werden.</p>
	c)	Ich/Wir stimme/n dem zu.

Nr. Rili	5. Chancengleichheit	
13		Bei der Auswahl der Auszubildenden sind die Grundsätze der Chancengleichheit von Frauen und Männern beachtet worden und werden auch weiterhin gefördert.

6. Veröffentlichung der Förderung		
12		<p>Ich/Wir erklären uns damit einverstanden, dass das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Frauen entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 vom 08.12.2006 nach Art. 7 Ziffer 2 d eine Liste mit allen Begünstigten des Europäischen Sozialfonds veröffentlicht in dem Sie/das Unternehmen, die Bezeichnung der Förderung und der Betrag der Förderung in elektronischer oder anderer Form dargestellt werden. Angaben zum Auszubildenden werden nicht mit aufgeführt.</p>

Nr. Rili	7. Subventionsgesetz	
14		<p>Für die Gewährung des Zuschusses zur Förderung der betrieblichen Ausbildung von Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen und von Jugendlichen ohne Schulabschluss gilt die Richtlinie vom 01. September 2011 Az.: I5/6684.01-1/9,</p> <p>Die Tatsachen, von denen danach die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen des Zuschusses abhängig ist, sind subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches. Dabei wird besonders auf die Nummern 3 bis 6 und 10 bis 13 der Richtlinie hingewiesen.</p> <p>Mir/Uns ist bekannt, dass die in den Nummern 1 bis 3 des Antrags ersichtlichen Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 1 des Strafgesetzbuches sind.</p> <p>Die aufgrund der Förderrichtlinien zum Programm zur Förderung der betrieblichen Ausbildung von Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen und von Jugendlichen ohne Schulabschluss erbetenen Angaben sind für die Entscheidung über den Antrag erforderlich (Art. 16 Bayerisches Datenschutzgesetz).</p>

Nr.
Rili
4.5

Das beiliegende Formblatt reichen Sie bitte ausgefüllt bei Ihrer zuständigen Arbeitsagentur – Berufsberatung zur Bestätigung ein.

Das Antragsformular kann vorab auch ohne dieser Anlage beim ZBFS eingereicht werden.

(Bitte beachten Sie die Antragsfrist nach Ziffer 7.2 der Richtlinie)

Das Formblatt wurde abgesandt am:

an die zuständige Arbeitsagentur:

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

<p>Bestätigung über die grundsätzliche Eignung einer betrieblichen Ausbildung</p>
--

**Förderung der betrieblichen Ausbildung von Absolventen der Praxisklassen
bayerischer Hauptschulen und von Jugendlichen ohne Schulabschluss
2011 bis 2013**

Auszufüllen durch den Ausbildungsbetrieb und von der zuständigen Arbeitsagentur zu bestätigen	
Name, Vorname, Geburtsdatum , Wohnort des/der Jugendlichen:	
Ausbildungsberuf, Dauer der Ausbildung:	
Ausbildungsbetrieb mit Anschrift und Telefonnr. eines Ansprechpartners:	
..... Ort und Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

Auszufüllen durch die Arbeitsagentur – Berufsberatung und an das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Hegelstr. 2, 95447 Bayreuth weiterleiten	
Arbeitsagentur:	
Der Jugendliche ist grundsätzlich für die vorgesehene betriebliche Ausbildung geeignet.	
..... Ort und Datum Rechtsverbindliche Unterschrift
Siegel	

Auszubildender _____

(Vorname, Nachname, Geb.Datum):

Erhebungsbogen Stammdaten

(Auszufüllen durch den Antragsteller/Zuwendungsempfänger)

Teilnehmenden Fragebogen zu Vorhaben des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Mit dem folgenden Fragebogen werden Daten zu Teilnehmenden an Vorhaben des Europäischen Sozialfonds (ESF) erfasst. Der Fragebogen ist deshalb für den/die Auszubildende/n auszufüllen. Die Angaben sind für den Programmverantwortlichen zur Erfüllung der Berichtsanforderungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sowie der Überprüfung, ob die Durchführung der Vorhaben den Vorgaben entspricht, zwingend notwendig. Bitte beantworten Sie daher die nachfolgenden Fragen mit Sorgfalt.

Ihre Daten werden anonymisiert weitergeleitet und nicht für personenbezogene Auswertungen genutzt.

A. Gehört der/die Auszubildende einer anerkannten Minderheit an?

(anerkannte Minderheiten = Sinti und Roma, Sorben, Friesen, Dänen)

- ja
 nein

B. Sind die Eltern oder Großeltern der/des Auszubildenden nach Deutschland zugewandert oder ausländischer Herkunft?

- ja
 nein

C. Hat der/die Auszubildende eine anerkannte Behinderung?

- ja
 nein

D. Welche Bildungsabschlüsse hat der/die Auszubildende?

(Mehrfachnennungen möglich)

- keinen Schulabschluss
 keine abgeschlossene Berufsausbildung
 gehe noch zur allgemein bildenden Schule
- Hauptschulabschluss
 Berufsvorbereitungsjahr
 mittlere Reife/ Realschulabschluss
- Berufsgrundschuljahr
 betriebliche Lehre/Ausbildung, Berufsfachschule, sonstige schulische Berufsausbildung mit Abschluss
 Abitur/Fachhochschulreife
a) auf dem 1. Bildungsweg (z.B. (Fach)Gymnasium, Gesamtschule, Fachoberschule)
b) auf dem 2. Bildungsweg (z.B. Kollegschule, Abendgymnasium)
 Meister/Meisterin
 (Fach)Hochschulabschluss/Promotion